



ABTWIL
ARISTAU
AUW
BEINWIL

BESENBÜREN
BOSWIL
BÜNZEN
BUTTWIL

DIETWIL
GELTWIL
KALLERN
MERENSCHWAND

MURI
MÜHLAU
OBERRÜTI
SINS



Von den einen geliebt, von den anderen belächelt: üppige Weihnachtsdekoration.

EDITORIAL

Sehnsucht nach Licht

Viele Menschen schmücken in der Adventszeit ihre Häuser. Ist das nur kitschiger Materialismus oder könnte es mehr bedeuten?

Jedes Jahr wird über die Ad-vents- und Weihnachtsbeleuchtung diskutiert. Vor allem diejenige, die aussen angebracht ist oder von dort sichtbar ist, bewegt. Sie ist ja gewissermassen öffentlich. Letztes Jahr hatte ich zwar den Eindruck, die Häuser seien etwas weniger dekoriert als in früheren Jahren, das kann aber auch nur Zufall oder nur mein Ein-druck sein. Verschiedene Gründe werden an-geführt, wenn über ein zu viel an Beleuchtung, Dekoration, Geschenken, Aufwand und Trubel im Advent geklagt wird.

All diese Dinge brauchen na-türlich Ressourcen, sei es Strom, seien es die verschiedenen Materialien, aus denen die Lich-terketten und Santas, aber auch Kerzen und Geschenke bestehen. Manche sind dabei mehr, andere weniger problematisch. Und natürlich kosten sie auch Geld. Man kann sich durchaus die Frage stellen, ob es nicht möglich wäre, Sinnvolleres damit zu machen.

Neben der rationalen Frage nach dem Ressourcenverbrauch gibt es bei diesen Diskussionen einen anderen Strang. Da geht es um den wahren Sinn von Weihnachten, darum, was der ursprüngliche Inhalt dieses

Fests ist. Und oft tönt das für mich so, als ob all diese Pracht reiner Materialismus sei und sich in jedem Fall mit diesem wahren Kern beisse.

Aber stimmt das so generell? Gerade das Licht ist ein Symbol für Gott, das auch in der Bibel viel verwendet wird. Was, wenn sich hinter dieser irdischen Sehnsucht nach Licht in der dunklen Jahreszeit auch die Sehnsucht nach Licht im Leben verbirgt? Viel-leicht sogar nach dem, der von sich sagt «Ich bin das Licht der Welt»?

Diese Sehnsucht nach Licht und Hoffnung spricht auch aus vielen der bibli-schen Texte, die traditionell im Advent gelesen werden. Einer der bekanntesten ist wohl dieser Vers des Propheten Jesaja: «Das Volk, das im Dunkel lebt, sieht ein helles Licht; über denen, die im Land der Finsternis wohnen, strahlt ein Licht auf.» (Jes. 9,1)

Ihnen allen wünsche ich eine lichtvolle Ad-vents- und Weihnachtszeit.

BRIGITTA JOSEF

MONATSSPRUCH

Gott spricht: Euch aber, die ihr mei-nen Namen fürchtet, soll auf-gehen die Sonne der Gerechtigkeit und Heil unter ihren Flügeln.

Mal 3,20



GLAUBENSFRAGEN

Warum hatte es mit-ten im Winter Schafe auf dem freien Feld?

ANDERE LÄNDER. Meine Schwieger-mutter hat sich als Kind bei der Weihnachtsgeschichte gefragt, wie dumm man als Hirt eigentlich sein muss, mitten im Winter mit seinen Schafen auf dem freien Feld zu sein. Sie ist allerdings in Mittelfinnland aufgewachsen, wo die armen Scha-fe im Dezember vermutlich ihre Bä-uche im tiefen Schnee geschleift hät-ten. Sie konnte sich nicht vorstellen, dass in anderen Weltgegenden im Winter weniger Schnee liegt.

SPÄT. Aber die Frage nach dem Da-tum von Weihnachten bleibt, denn in der Bibel wird diesbezüglich nichts erwähnt. Und wenn man in die his-torischen Quellen einsteigt, ist der 25. Dezember als «Geburtstag» von Jesus in Rom und der westlichen Kir-che erst ab Mitte des 4. Jahrhunderts greifbar. Im Osten dauerte es sogar nochmals deutlich länger, bis sich der 25. Dezember durchsetzte.

ZAHLENSYMBOLIK. Es gibt heutzuta-ge zwei Erklärungsversuche, warum Weihnachten auf den 25. Dezember gelegt wurde, die möglicherweise auch beide dazu beigetragen haben, dass sich dieses Datum durchge-setzt hat. Einerseits hatte die Zah-lensymbolik eine grosse Bedeutung. Und bei Jesus, dem Sohn Gottes war man der Überzeugung, das er in sei-ner Vollkommenheit am gleichen Tag im Mutterleib empfangen wor-den sei, wie er gestorben sei. Da eine mögliche Berechnung für den To-destag der 25. März war, war der 25. Dezember, neun Monate später, ein in dieser Logik naheliegendes Datum.

ANDERE RELIGIONEN. Eine andere Erklärung geht dahin, dass am 25. Dezember Festtage zweier heid-nischer Gottheiten waren, einerseits des Mithras, dessen Geheimkult in dieser Zeit recht bedeutend war, und andererseits des Sol invictus, des unbesiegbaren Sonnengottes. Auf-fällig ist, dass genau im vierten Jahr-hundert auch Christus in Hymnen oft mit der Sonne verglichen wird, da also durchaus eine Parallele zu die-sem Sonnengott bestand. Ob aller-dings die Christen mit dem Datum des 25. Dezembers für die Geburt Christi bewusst den anderen Religi-onen das Wasser abgraben wollten, wie dies teilweise behauptet wird, wissen wir nicht. Tatsache bleibt, dass seit dem frühen Mittelalter die ganze Kirche die Geburt Christi am 25. Dezember feiert.

MICHAEL RAHN

AUS DER KIRCHENPFLEGE

- Die Kirchenpflege hat beschlossen, dass ab dem 1. August 2026 Herr Alex Weidmann aus Oberägeri das einjährige Ausbildungspraktikum zum Pfarrer bei Pfr. Michael Rahn in unserer Kirchgemeinde machen kann.
- Die Frage, wie der Engpass bei den Sigristinnen über Weihnachten gelöst werden kann (s. letzte Ausgabe) ist geklärt. Françoise Scheuber wird sämtliche Sigristendienste zwischen dem 13. Dezember und dem 19. Januar übernehmen. Françoise Scheuber ist in dieser Aufgabe eine alte Bekannte. Sie war die Vorgängerin von Agota Keusch-Marton als Sigristin. Welcome back!
- Nachdem verschiedentlich über zu tiefe Temperaturen im Kirchgemeinde-saal geklagt wurde, hat die Kirchenpflege beschlossen, die angestrebte Temperatur der Heizung entsprechend anzupassen. Wir hoffen, dass dies das Wohlbefinden unserer Besuchenden steigert.

KOLLEKTEN

Vielen Dank für die Kollekten!
Oktober 2025

- Stiftung für Mutter und Kind (Kantonalkollekte) Fr. 150.–
- Swiss Medical Teams; Hausärzte für Tadschikistan Fr. 260.–
- Murimoos Fr. 341.–
- 143.ch - Die Dargebotene Hand Fr. 72.–

KIRCHLICHE HANDLUNGEN

Trauungen

Karin Licini (Hufschmid) und Reto Licini aus Buttwil in der Reformierten Kirche Muri

Verstorben

Robert Alcide Furer aus Bünzen am 19. September im Alter von 79 Jahren. Die Abdankung fand am 31. Oktober in Bünzen statt.

Andreas Müller aus Bünzen am 3. November im Alter von 46 Jahren. Die Abdankung fand am 11. November in Bünzen statt.

IMPRESSUM

«**muri sins** | **reformiert**» ist das Informationsblatt der Reformierten Kirche Muri Sins.

Redaktion: Pfr. Michael Rahn, Sandra Hofherr und Claudia Marfurt Stalder

Sekretariat: Maiholzstrasse 24, 5630 Muri, Tel. 056 664 11 40 info@ref-muri-sins.ch

Adresse und Versand: Reformierte Kirche Muri Sins, Maiholzstrasse 24, 5630 Muri, Tel. 056 664 11 40 info@ref-muri-sins.ch

Auflage: 2600 Exemplare
Druck: DZZ Druckzentrum Zürich

Redaktionsschluss:
Für die Januar-Ausgabe:
Dienstag, 2. Dezember 2025

AUSBlick

Kulturwanderung nach Sempach

ABSCHLUSS / Zum Abschluss der Kulturwanderungen dieses Jahres lädt die Reformierte Kirche Muri Sins herzlich zur letzten Etappe 2025 ein.



Blick auf das historische Stadttor von Sempach

SEMPACH. Am Freitag, 12. Dezember führt der Ausflug nach Sempach. Die Stadt Sempach ist eine Gründung der Habsburger aus dem 13. Jahrhundert. Auf einer Stadtführung entdecken wir das interessante und gelungene Nebeneinander von sorgfältig restaurierten und zum Teil geschützten Bauten aus verschiedenen Jahrhunderten. Was ist genau eine Zehntenscheune? Was eine Sust? Wo residierte der Seevogt? Warum wurde die Kreuzkapelle errichtet? Das mittelalterliche Städtli Sempach mit seinen Mauern, Türmen und engen Gassen erzählt von einer bewegten Vergangenheit.

STADTFÜHRUNG. Die Führung verbindet den Besuch im Rathausmuseum mit einem Rundgang durch die historische Altstadt und dauert rund eineinhalb Stunden. Sie vermittelt Einblicke in die Stadtentwicklung, die Bedeutung Sempachs in der Schweizer Geschichte und das Leben in früheren Zeiten. Danach

bleibt Zeit für einen individuellen Rundgang oder eine kurze Pause im Städtli.

AUSKLANG. Zum Abschluss sind alle, die möchten, zu einem gemeinsamen Abendessen im Ristorante «Una Storia della vita» in Sempach eingeladen. Eintritt und Führung werden von der Reformierten Kirche Muri-Sins übernommen, das Abendessen erfolgt auf eigene Rechnung. Eine Anmeldung ist erforderlich.

JEANNETTE FRITSCH

Datum: Freitag, 12. Dezember 2025

Treffpunkt: Bahnhof Muri, Gleis 4, 13.15 Uhr

Führung: 15.00 - 16.30 Uhr

Abendessen: Ristorante «Una Storia della vita», Stadtstrasse 42, Sempach

Anmeldung: bis **Dienstag, 9. 12. 2025** bei Ursula Howoldt, Tel. 079 764 93 05, ursula.howoldt@ref-muri-sins.ch

REFORMIERTER FRAUENVEREIN / GLAUBENSGESPRÄCH

Mittwoch, 3. Dezember, 18.30 Uhr
Ref. Kirchgemeindsaal Muri

Adventsabend

Auch die dunkle Jahreszeit hat ihre schönen Seiten. Wann leuchtet ein Licht mehr als im Dunkeln? Dies wollen wir zusammen geniessen.

Drei mögliche Treffpunkte:

- 18.30 Uhr Brunnen vor der Kirche zum Spaziergang
- 19.10 Uhr Vor Kirchgemeindsaal: Suppe vom Feuer
- 19.30 Uhr Ref. Kirche: Adventsabend

Anschliessend gemütliches Beisammensein im Kirchgemeindsaal.
Auskunft: Claudia Marfurt 056 664 22 27; frauenverein@ref-muri-sins.ch

Donnerstag, 4. Dezember, 19.30 Uhr
Ref. Kirchgemeindsaal

Glaubensgespräch: Wer ist Christus für mich?

Wer oder was ist Christus für mich / für uns? Diese Frage beschäftigt die Christinnen und Christen seit hundert Jahren. Vor 1700 Jahren wurde bei einem Konzil in Nicäa eine Antwort versucht.

Wir wollen an diesem ökumenischen Abend vor allem über unsere Vorstellungen und unseren Glauben sprechen, ange-regt von den Antworten unserer Vorgän-gerinnen und Vorgängern.

PFR. MICHAEL RAHN



ÖKUMENISCHE FRIEDENSLICHT-ANDACHT

«Frieden leben – einander Licht sein»

FRIEDEN / Die Idee entstand 1986 in Österreich. Ein Kerzenlicht, das aus Bethlehem in die Welt getragen wird, erinnert an Christus als Friedensfürst und dient als Zeichen für den Wunsch nach Frieden. Seit 1993 wird dieses Licht auch in die Schweiz gebracht und an Andachten weitergegeben.

BETHLEHEM. Dass dieses Licht wirklich aus Bethlehem kommt, ist leider nicht selbstverständlich. Die Schweizer Organisatoren schreiben in einer Mitteilung auf friedenslicht.ch: «Nachdem im vergangenen Jahr das Licht nicht in Bethlehem geholt werden konnte, wird es dieses Jahr wieder möglich sein. Ein Kind aus Bethlehem wird das Friedenslicht 2025 in der Geburts-grotte Bethlehem entzünden, bevor es in Begleitung des ORF mit der Austrian Airlines nach Europa gelangt.» Es gibt sogar ein kleines Video davon, wie das Licht von einem Jungen angezündet wird und dann nach Österreich gelangt. Von dort geht es dann weiter, und in der Schweiz wird es am 3. Adventssonntag verteilt.

LICHT. In Luzern kommt das Licht in einem Schiff über den See. Dort holen es Jugendliche aus unserer Kirchgemeinde ab. Um sich einzustimmen fahren sie unter der Leitung von Jugendarbeiterin Christa Dort schon am Mittag nach Luzern. So können sie die festlich geschmückte Stadt erleben und vielleicht auf dem Markt das eine oder



Das Friedenslicht kommt per Schiff nach Luzern.

andere Geschenk finden. Um 17 Uhr wird dann das Schiff mit dem Licht erwartet. Das Licht wird an Land gebracht und dann von einem zur anderen weitergegeben, bis es alle erreicht, die sich versammelt haben.

SPEZIALKERZEN. Dann gilt es zügig, aber nicht hektisch, den Zug nach Muri zu nehmen. Dabei hüten die Jugendlichen das Licht. Natürlich darf man nicht mit einer beliebigen offenen Flamme Zug fahren. Aber es gibt spezielle Kerzen und Laternen, mit denen es erlaubt ist. In Muri geht es dann weiter zur Klosterkirche, wo die Jugendlichen warten, bis im Rahmen der Friedenslicht-Andacht der Moment ist, wo sie das Licht hinaustragen und weitergeben.

BRIGITTA JOSEF

Für Jugendliche jeder Konfession:

- Friedenslicht abholen mit Weihnachtsmärkt-Besuch in Luzern
Sonntag 14. Dezember von 13.30 bis ca. 19.30 Uhr
Anmeldung: christa.dort@ref-muri-sins.ch

Für alle:

- Friedenslicht-Andacht vor der Klosterkirche Muri
Sonntag 14. Dezember ab 18.30 Uhr, anschliessend Lebkuchen und Punsch

TAIZÉ-GEBETE IM ADVENT / ADVENTSSINGEN

in der Pfarrkirche Bünzen

Ökumenische Taizé-Gebete im Advent

Miteinander Singen und Beten

Musikalische Begleitung durch Musizierende.



- **Sonntag, 7. Dezember 17.00 Uhr** mit Pfr. Michael Rahn
- **Samstag, 13. Dezember 17.00 Uhr** mit J. Zemp, kath. Seelsorgerin
- **Sonntag, 21. Dezember 17.00 Uhr** mit Pfr. Michael Rahn

anschliessend Punsch vor der Kirche

Sonntag, 14. Dezember 17.00 Uhr
Ref. Kirche Muri

Adventssingen Regi-Chor Muri

Mittlerweile ein traditioneller Abend in der Vorweihnachtszeit: Der Regi-Chor Muri unter der Leitung von Beatrice Klausner lädt herzlich ein zu alten und neuen weihnachtlichen Klängen und Liedern, zum Zuhören und zum Mitsingen.

Anschliessend wird draussen Punsch und Glühwein offeriert.

Eintritt frei, Kollekte.



AUSBLICK

Gottesdienste ab Januar

VERÄNDERUNG/ Mit Beginn des neuen Jahres ändert sich die Gottesdienstordnung unserer Kirchgemeinde. Neu wird in der Regel noch ein Gottesdienst pro Wochenende stattfinden: jeweils am ersten Wochenende im Monat in Sins und an den übrigen Wochenenden in Muri. Dazu kommen noch verschiedene Gottesdienste in den Dörfern und der eine oder andere Festgottesdienst.

REDUKTION. Es war ein schmerzhafter Entscheid, den die Kirchenpflege an ihrer Retraite im letzten Frühling fällen musste. Denn was, wenn nicht der Gottesdienst ist das absolute Kerngeschäft einer Kirchgemeinde. Doch drei Entwicklungen sind überdeutlich: die Veränderungen beim Personal, bei den Finanzen und die Zahlen des Gottesdienstbesuchs. Einerseits haben wir schlicht keine Nachfolge für Pfr. Hansueli Hauenstein gefunden, dann haben die Finanzen ergeben, dass wir uns diese Pfarrstelle gar nicht länger leisten können und eigentlich froh sein müssen, dass wir sie nicht besetzen konnten. Und: Die Besuchszahlen in den Gottesdiensten in Sins und in Muri gehen seit Längerem kontinuierlich zurück. An manchen Sonntagen hatten wir in der jüngeren Vergangenheit an beiden Orten zusammen keine zwanzig Teilnehmenden.

SINS. Wichtig ist der Kirchenpflege, dass auch in Zukunft eine Regelmässigkeit besteht, auf die man sich verlassen kann. Darum ist jeden ersten Sonntag im Monat um 10.00 Uhr Gottesdienst im Raum der Stille im Alterszentrum Aettenbühl in Sins. An diesem Zeitpunkt wird nicht gerüttelt. Dazu kommen in Sins ein Gottesdienst an Weihnachten, einer über Ostern und der eine oder andere ökumenische Gottesdienst.

MURI. An den übrigen Wochenenden finden die Gottesdienste in Muri statt. Da lohnt es sich dann allerdings, jeweils vorher einen kurzen Blick ins Internet oder auf die Agenda auf der Rückseite der Gemeinde-seite zu werfen, bevor man zum Gottesdienst fährt. Denn, wenn am Samstagabend SamSing-Gottesdienst ist, findet am Sonntagmorgen



Nicht immer ist die Kirche so voll wie an einer Konfirmation.

in der Kirche nichts statt. Oder es kann sein, dass der Gottesdienst zwar am Sonntag, aber auswärts, in der Turnhalle Buttwil oder im Wald von Boswil, stattfindet.

ABWECHSLUNGSREICH. Grundsätzlich ist es Kirchenpflege und Pfarrteam wichtig, dass in unserer Kirchgemeinde ein qualitativ hochstehendes und abwechslungsreiches Gottesdienstangebot besteht. Klassische Predigtgottesdienste, Generationen(Familien-)Gottesdienste, SamSing-Gottesdienste mit moderner Musik (am Samstagabend), ökumenische Gottesdienste, Festgottesdienste mit Abendmahl und Taufgottesdienste bilden einen bunten Mix, in dem hoffentlich viele Menschen etwas finden, was ihren gottesdienstlichen Bedürfnissen entspricht. Dazu kommen die ökumenischen Taizé-Feiern, die im Sommer

in der Krypta der Klosterkirche Muri und im Advent in der Pfarrkirche Bünzen stattfinden.

GEMEINSAM. An einem möchten wir als Kirchgemeinde festhalten. Gottesdienste sind uns wichtig. Im gemeinsamen Feiern, Singen, Beten und Hören öffnen wir uns für die Gegenwart Gottes. Wir tun dies nicht allein, sondern zusammen mit anderen Menschen. Darum besteht nach jedem Gottesdienst die Möglichkeit gemeinsamen Austausch und Kaffeetrinken.

MICHAEL RAHN

HIMMLISCHE NACHRICHTEN! DAS ETWAS ANDERE KRIPPENSPIEL

Ping! Nachricht vom Himmel

KRIPPENSPIEL / Am 21. Dezember und am 24. Dezember wird das diesjährige Krippenspiel in der Reformierten Kirche aufgeführt.



Szene vom letzten Jahr im Hotel Bethlehem.

Auch dieses Jahr treffen sich jeden Mittwoch theaterbegabte und -begeisterte Kinder und weihnachtsspielerfahrene Mamis in der Kirche Muri. Die Rollen sind verteilt und die Texte auswendig gelernt! Die Augen glänzen und alle sind mit vollem Eifer dabei. Noch klappt nicht alles perfekt – aber wir haben ja noch etwas Zeit. Noch feilen wir am Bühnenbild, den Kostümen und Requisiten.

Es gibt viel zu tun, denn Weihnachten steht vor der Türe. Das merken auch die drei Erzengel Gabriel, Raphael und Michael, die dieses Jahr ganz entspannt Weihnachten feiern wollten. Ein bisschen Guetzli backen, leuchtende Sterne polieren und einfach einmal nichts tun. Doch dann – *Ping!* – meldet sich der Chef höchstpersönlich. Und zwar nicht wie früher durch himmlische Trompeten und Engelgesänge, sondern über ihre Lieblingsplattformen: Engelsbook, Himmelsgramm und WhatsErde?

Neue göttliche Direktnachrichten, die keinen Aufschub dulden!

Schon ist es vorbei mit der himmlischen Weihnachtsruhe – und die drei Erzengel stürzen sich in ein turbulenten Weihnachtsabenteuer. Zwischen Engelschar, Hirten-Hashtags und Schaf-Selfies geht es um nichts Geringeres als die wichtigste Nachricht aller Zeiten: Die Geburt Jesu.

Humorvoll, modern und mit ganz viel Herz erzählt unser diesjähriges Krippenspiel die alte Geschichte in einem neuen Gewand – und zeigt, dass Weihnachten auch heute noch mitten ins Leben trifft. Kommen Sie vorbei und erleben Sie, wie der Himmel digital wird – und trotzdem ganz nah bei uns auf Erden bleibt.

KATJA WILDI

Wann:
Sonntag, 21. Dezember, 16.30 Uhr
Mittwoch, 24. Dezember, 16.30 Uhr

Wo:
Reformierte Kirche Muri

AMTLICHES

Beschlüsse der Kirchgemeindeversammlung

An der Kirchgemeindeversammlung vom 16. November 2025 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

- Das Protokoll der ordentlichen Kirchgemeindeversammlung vom 14. Mai 2025 wurde genehmigt.
- Die Änderung des Gemeindereglementes bezüglich Mitgliedschaften wurde genehmigt.
- Das Budget 2026 wurde mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 24'350.00 bei einem unveränderten Steuerfuss von 17% genehmigt.

Reformierte Kirchenpflege Muri Sins

Gegen Beschlüsse der Kirchgemeindeversammlung kann innerhalb von 10 Tagen gemäss §28 GO KGV in Verbindung mit §146 Abs. 3 KO Beschwerde eingereicht werden.

Referendum bei Kirchgemeindebeschlüssen nach §152 der Kirchenordnung: Gegen einzelne Beschlüsse der Kirchgemeindeversammlung über Steuerfuss und Ausgaben kann das Referendum ergriffen werden. Es ist durch 20 Stimmberechtigte innert 10 Tagen seit Beschlussfassung bei der Kirchenpflege schriftlich anzumelden. Es ist zustande gekommen, wenn es innert 30 Tagen seit Beschlussfassung von mind. 10% der Stimmberechtigten unterzeichnet wird.

ÖKUMENISCHER SPITALGOTTESDIENST / SENIOREN

Sonntag, 21. Dezember 10.00 Uhr
Plenarsaal / ehemalige Kapelle, 1. UG Spital Muri

Licht in der Nacht

Im ökumenischen Gottesdienst zum 4. Advent im Spital Muri wollen wir der Botschaft von Weihnachten mit verschiedenen Texten nachgehen. Viele davon sprechen vom Licht als Symbol der Hoffnung. Sie sollen uns helfen, uns dem Geheimnis von Weihnachten anzunähern: «Gott wird Mensch».

Es sind alle eingeladen: Patienten, Patientinnen und ihre Angehörigen, Fans vom Regichor, der den Gottesdienst mu-

sikalisch mitgestaltet, Gemeindeglieder und alle, die mitfeiern möchten.

Anschliessend an den Gottesdienst besteht die Möglichkeit, beim Apéro, zu dem das Spital einlädt, noch ein wenig zusammenzubleiben und sich zu unterhalten.

SIMON MEIER, SPITALSEELSORGER UND BRIGITTA JOSEF, REF. PFARRERIN

Sonntag, 21. Dezember um 14.30 Uhr
in der reformierten Kirche Muri
Seniorenweihnacht

Wir singen bekannte und hören weniger bekannte Weihnachtslieder und werden dabei musikalisch tatkräftig vom Akkordeonensemble der Musikschule Boswil unter der Leitung von Claudia Stutz unterstützt. Dazwischen erzählt Pfarrer Michael Rahn eine weihnachtliche Geschichte. Anschliessend lassen wir den Sonntagnachmittag bei Kaffee und einem feinen



«Grüttibänz» und bei gemütlichen Gesprächen ausklingen. Wer Lust hat, kann anschliessend um 16.30 Uhr die erste Aufführung des Weihnachtsspiels in der Kirche besuchen.

PFR. MICHAEL RAHN

MEDITATION

Du Morgenstern, du Licht vom Licht, das durch die Finsternisse bricht, du gingst vor aller Zeiten Lauf in unerschaffner Klarheit auf.

Du Lebensquell, wir danken dir, auf dich, Lebend'ger, hoffen wir; denn du durchdrangst des Todes Nacht, hast Sieg und Leben uns gebracht.

Du ewge Wahrheit, Gottes Bild, der du den Vater uns enthüllt, du kamst herab ins Erdental. Mit deiner Gotterkenntnis Strahl.

JOHANN GOTTFRIED HERDER, RG 406

LESERBILD DES MONATS



Impressionen vom Aarauer Rüebliamt, immer am ersten Mittwoch im November. CLAUDIA MARFURT, MURI

SENDEN SIE UNS IHR LIEBLINGSBILD AN:
INFO@REF-MURI-SINS.CH
HERZLICHEN DANK!

«HEILIGENLEXIKON»

Ob als heilig verehrt oder nicht, es gab im Laufe der Jahrhunderte viele Menschen, die aus ihrem Glauben hinaus zu Vorbildern für andere Menschen wurden. Eine Auswahl von ihnen aus verschiedenen Kirchen und verschiedenen Jahrhunderten wird in dieser Rubrik vorgestellt.

Christian Friedrich Spittler

Christian Friedrich Spittler wurde 1782 in Wimheim in Baden-Württemberg geboren. Sei Vater war Pfarrer und verstarb, während Christian noch ein Kind war. Seine Mutter wünschte, dass auch er nach der Lateinschule Pfarrer würde, doch Spittler machte eine Lehre als Schreiber in einer städtischen Kanzlei. Im Alter von 19 Jahren begann er für die Christentumsgesellschaft in Basel zu arbeiten, wurde 1808 deren leitender Sekretär und blieb dies bis zu seinem Tod 1867. Seine Ehe mit Susanna Götz blieb kinderlos, das Paar adoptierte zwei Kinder. Als Sekretär der Christentumsgesellschaft war Spittler an einer grossen Anzahl von Gründungen von religiösen und diakonischen Organisationen rund um Basel beteiligt und leitete diese zum Teil auch – wenigstens vorübergehend. Viele davon bestehen bis heute und haben die Region Basel geprägt. Es begann 1815 mit der Basler Mission – heute mission21. Hinzu kamen unter anderen das Diakonissenhaus in Riehen, die Pilgermission St. Chrischona oder eine sogenannte Taubstumm-An-



BILD: WIKICOMMONS

stalt, die als Schule für gehörlose Menschen bis heute weiterbesteht. Wie im damaligen Pietismus üblich, verband Spittler in seinem Engagement eine fromm geprägte Theologie, der das persönliche Erleben des Glaubens wichtig war, mit sozialem Engagement für Menschen am Rande der Gesellschaft. Der persönliche Glaube sollte in seinen Augen sicht- und spürbare Auswirkungen auf die Umwelt haben. MICHAEL RAHN

GOTTESDIENSTE & VERANSTALTUNGEN IM ÜBERBLICK

DIENTS TAGS 9 - 11 Uhr Pfarramt Sins beim Kreisel	Offenes Pfarramt Sins Alle sind herzlich willkommen zu Kaffee oder Tee und zu einem Schwatz.	Fortsetzung 14. DEZEMBER 17.00 Uhr, Muri, ref. Kirche	Adventssingen Regi-Chor siehe Inserat Innenseite
DONNERSTAGS 9 - 11 Uhr Im Pfarrhaus Muri	Generationentreff Alle sind herzlich willkommen zu Kaffee oder Tee und zu einem Austausch unter Generationen	13.30 Uhr / 18.30 Uhr Luzern / Muri	Ökumenisches Friedenslicht siehe Artikel Innenseite
DIENTS TAG 2. DEZEMBER 10.00 Uhr Boswil	Gottesdienst im Solino - Wohnen im Alter Boswil mit Pfrn. Brigitta Josef	DIENTS TAG 16. DEZEMBER 19.15 Uhr, Muri	«Aus-Zeit» - Abendmeditation Ref. Kirchgemeindesaal Muri mit Pfrn. B. Josef
19.15 Uhr, Muri	«Aus-Zeit» - Abendmeditation Ref. Kirchgemeindesaal Muri mit Pfrn. B. Josef	MITTWOCH 17. DEZEMBER 15.00 Uhr, Jugendraum Muri	Mädels-Club mit Jugendarbeiterin Christa Dort
MITTWOCH 3. DEZEMBER 18.30 Uhr, Muri	Adventsabend Reformierter Frauenverein siehe Inserat Innenseite	DONNERSTAG 18. DEZEMBER 14.00 Uhr, Muri	Frauenverein: Spielnachmittag im Pfarrhaus mit Ursula Howoldt
DONNERSTAG 4. DEZEMBER 19.30 Uhr, Muri	Glaubensgespräch: «Wer ist Jesus Christus für mich?»; siehe Inserat Innenseite	SONNTAG 21. DEZEMBER 10.00 Uhr, Spital Muri	Ökumenischer Gottesdienst zum 4. Advent mit Pfrn. Brigitta Josef, Spitalseelsorger Simon Meier und dem Regi-Chor
SAMSTAG 6. DEZEMBER 18.00 Uhr, ref. Kirche Muri	Jugendgottesdienst mit Pfrn. Bettina Lukoschus und Pfr. M. Rahn	14.30 Uhr Muri, Kirchgemeindesaal	Seniorenweihnacht mit Pfr. Michael Rahn
19.00 Uhr, Jugendraum Muri	Teenstreff mit Jugendarbeiterin Christa Dort	16.30 Uhr Muri, ref. Kirche	Krippenspiel mit Sozialdiakonin Katja Wildi und Theater team
SONNTAG 7. DEZEMBER 10.00 Uhr, Muri	Gottesdienst zum 2. Advent in der ref. Kirche Muri mit Pfrn. B. Lukoschus	17.00 Uhr Bünzen, kath. Kirche	Ökumenisches Taizégebet mit Michael Rahn und Jessica Zemp
10.00 Uhr Sins	Gottesdienst im Zentrum Aettenbühl mit Pfr. Michael Rahn	MITTWOCH 24. DEZEMBER 10.30 Uhr, Festsaal Muri	Ökumenischer Weihnachtsgottesdienst mit Simon Meier und Maria Trost
17.00 Uhr Bünzen, kath. Kirche	Ökumenisches Taizé-Gebet mit Michael Rahn und Jessica Zemp	16.00 Uhr Muri, Altersheim St. Martin	Weihnachtsgottesdienst mit Pfr. Michael Rahn
18.00 Uhr Mattenacker 2, Althäusern	Eröffnung Adventsfenster gestaltet von Präparandinnen und Präparanden; mit Lebkuchen und Glühwein; bei und mit Pfrn. B. Lukoschus	16.30 Uhr Muri, ref. Kirche	Krippenspiel mit Sozialdiakonin Katja Wildi und Theater team
MITTWOCH 10. DEZEMBER 13.30 Uhr, Muri	Jugendatelier im ref. Kirchgemeindesaal mit Jugendarbeiterin Christa Dort	22.30 Uhr Muri, ref. Kirche	Christnachtfeier mit Pfrn. Bettina Lukoschus; Musik: P. Steiner, Posaune und W. Feller, Orgel
SAMSTAG 13. DEZEMBER 17.00 Uhr, Bünzen, kath. Kirche	Ökumenisches Taizégebet mit Michael Rahn und Jessica Zemp	DONNERSTAG 25. DEZEMBER 10.00 Uhr Muri, ref. Kirche	Weihnachtsgottesdienst mit Abendmahl mit Pfr. Michael Rahn; Musik: Simone Glauser, Klarinette und Stephan Schaller, Orgel
SONNTAG 14. DEZEMBER 10.00 Uhr Muri	Gottesdienst zum 3. Advent in der ref. Kirche Muri mit Pfr. Michael Rahn	10.00 Uhr Sins, Zentrum Aettenbühl	Weihnachtsgottesdienst mit Abendmahl mit Pfrn. Brigitta Josef
		MITTWOCH 31. DEZEMBER 17.00 Uhr ref. Kirche Muri	Altjahrsabendgottesdienst mit Pfr. Michael Rahn; Musik: Patrick Steiner, Posaune und Stephan Schaller, Klavier

ADRESSEN

SEKRETARIAT
Claudia Marfurt Stalder und Sandra Hofherr, Maiholzstrasse 24 5630 Muri, Tel. 056 664 11 40 info@ref-muri-sins.ch
Öffnungszeiten:
Montag – Freitag 9.00 bis 11.00 Mo, Di und Do 14.00 bis 16.00
Festtage 22.12.25 bis 2.1.26
Mo und Mi 9.00 bis 11.00, 14.00 bis 16.00

PFARRPERSONEN
Pfrn. Brigitta Josef Rahn
Maiholzstrasse 24, 5630 Muri
Tel. 077 524 65 93
brigitta.josef@ref-muri-sins.ch
Pfrn. Bettina Lukoschus
Mattenacker 2, 5628 Aristau-Althäusern
Tel. 079 242 08 63
bettina.lukoschus@ref-muri-sins.ch
Pfr. Michael Rahn, Maiholzstrasse 24 5630 Muri, Tel. 077 524 88 26 michael.rahn@ref-muri-sins.ch
Pfrn. Maria Doka
Tel. 079 786 76 53 maria.doka@ref-muri-sins.ch

SOZIALDIAKONIE/ WEGBEGLEITUNG
Roman Bamert, Tel. 077 459 43 85 roman.bamert@ref-muri-sins.ch wegbegleitung@ref-muri-sins.ch

SOZIALDIAKONIE/ KATECHESE
Katja Wildi, Tel. 077 410 53 31 katja.wildi@ref-muri-sins.ch

JUGENDARBEIT
Christa Dort, Tel. 077 446 89 82 christa.dort@ref-muri-sins.ch

KIRCHENPFLEGE PRÄSIDIUM
Iris Steiger, Tel. 079 779 17 67 praesidium@ref-muri-sins.ch

SIGRISTIN
Ágota Keusch-Marton, Tel. 079 518 87 96 agota.keusch-marton@ref-muri-sins.ch

Ursula Howoldt, Tel. 079 764 93 05 ursula.howoldt@ref-muri-sins.ch